

Entscheidungen zum Unterricht in der Sekundarstufe I

Übersichtsraster über die Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe I

1. Aus schulorganisatorischen Gründen (z.B. Leistungsstand der Schülerinnen & Schüler, Klassenfahrten, Terminabsprachen, Erkrankung des Fachlehrers etc.) kann es zu Verschiebungen in der Zusammensetzung von Unterrichtseinheiten und den dazugehörigen Klassenarbeitsinhalten kommen. Ebenfalls ist es möglich, dass Module oder Teile von Modulen in der nächst höheren Klassenstufe Gegenstand des Unterrichts sind.
2. Die in den Modulen angegebenen Stundenzahlen für Obligatorik und Freiraum sind idealtypisch. Aus schulorganisatorischen Gründen (s.o.) können sie sich verändern.
3. Die Module stützen sich im Wesentlichen auf das Lehrwerk *A Plus!*. Daher werden die daraus entnommenen Texte und Materialien in den einzelnen Modulen nicht gesondert genannt.

Französisch ab Klasse 6

Jahrgangstufe 6

Die folgende Übersicht weist zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit sowie ergänzende Absprachen der Fachkonferenz für die jeweilige Sequenz aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. den Hinweis im KLP, S.18: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. ...[Bei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb [sind] alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen").

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Erstellung von Schülersteckbriefen“ (c'est moi) 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören/Sprechen: sich begrüßen • Sprechen: sich selbst anderen vorstellen • Sprechen/Schreiben: Einfache Informationen erfragen und geben • Sprachmittlung: Minidialoge szenisch gestalten • Lesen: einfachen Texten Informationen entnehmen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Englisch (Vokabellernstrategien)
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Besonderheiten von Schulen in Frankreich erkennen (z.B. le CDI) • Begrüßungsrituale anwenden 	<p style="text-align: center;">Jgst. 6 Sequenz 1/4 (8 Wochen, 32 Stunden)</p> <p style="text-align: center;"><i>A l'école en France (→A1)</i></p> <p>Obligatorik: 28 Stunden Freiraum: 4 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: C'est qui, être, être/avoir, Artikel, Intonationsfrage, a, en, il y a • Wortschatz: Alphabet, Begrüßen/Verabschieden, Schule/CDI, nach einem Ort fragen • Aussprache/Intonation/Phonetik (kontrastiv) • Orthographie (accents, grundlegende Laut-Buchstabenverbindungen, Groß- u. Kleinschreibung)
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Kennenlerndialoge (Unité 1/2) • ggf. Hörverstehensübungen (CD) • ggf. Lehrbuchfolien 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen/Lesen: Vorwissen aktivieren (Deutsch/Englisch) • Sprechen/Schreiben: evtl. mit Stichpunkten kleine Rollenspiele vortragen • ggf. Erstellen von Wortnetzen, selbstständige Wortschatzarbeit organisieren (z.B. Piktogramme erstellen, kolorieren) 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzüberprüfungen • ggf. Hörverstehentests

Die folgende Übersicht weist zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit sowie ergänzende Absprachen der Fachkonferenz für die jeweilige Sequenz aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. den Hinweis im KLP, S.18: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. ...[Bei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb [sind] alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen").

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • evtl. Portfolio: Mon album, sein Zimmer, Hobbys, Freunde und Haustiere vorstellen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einfachen, didaktisierten Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen • Sprechen: discours en classe, elementare Kontaktgespräche benötigen können (als Sprecher und Hörer), Orte und einfache Wege beschreiben • Leseverstehen: einfachen schriftlichen Texten Grundinformationen entnehmen • Schreiben: kurze, einfache Gebrauchstexte verfassen, Angaben über sich und seine Lebenswelt machen 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: alltägliches Familienleben in Frankreich erkunden • Durch Schule und Unterrichtsvorgang sowie Freizeitaktivitäten Offenheit und Neugier für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher entwickeln 	<p style="text-align: center;">Jgst. 6 Sequenz 2/4 (9 Wochen, 36 Stunden)</p> <p style="text-align: center;"><i>Ma famille, mes amis et nos activités</i> (→A1)</p> <p>Obligatorik: 30 Stunden Freiraum: 6 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Verben auf –er, avoir, Possessivbegleiter, vouloir, pouvoir, préférer/aimer + best. Artikel, faire, Imperative, Zahlen bis 60, Fragen mit est-ce que, Verneinung mit ne ... pas • Wortschatz: Familie, Wohnung/Zimmer, Haustiere, Hobbys • Orthographie: siehe Sequenz 1
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefongespräche • E-mail Texte • Gespräche in der Familie (Unité 3) und in der Schule (Unité 4) • ggf. Hörverstehentexte (CD) • ggf. Lehrbuchfolien 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/Sch/Leseverstehen: einfache gelenkte Aufgaben (z.B. vrai-faux) bearbeiten • Sprechen/Schreiben: einfache Dialoge und Rollenspiele erstellen und vortragen, evtl. ein kleines Gedicht nach einem Modelltext schreiben (Unité 3) • Eigene Texte auf Fehler überprüfen • Selbstständige Sprachenlernen: evtl. Anlegen eines Grammatikhefts, einer Verbkartei oder eines Vokabelhefts 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzüberprüfungen • ggf. Orthographie-tests • ggf. Hörverstehentests (Zahlen!)

Die folgende Übersicht weist zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit sowie ergänzende Absprachen der Fachkonferenz für die jeweilige Sequenz aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. den Hinweis im KLP, S.18: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. ...[B]ei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb [sind] alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen").

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Organisations un marché aux puces en classe (Gruppenarbeit) 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: im Unterricht einfache Bitten, Aufforderungen usw. verstehen • Sprechen: in kurzen Rollenspielen Situationen simulieren und sprachlich bewältigen, einfache Texte stimmungsgemäß vortragen • Schreiben: z.B. einfache Mustertexte durch verschiedene Verfahren variieren und verschriftlichen • Sprachmittlung: in simulierten Begegnungssituationen einfache Informationen und Redewendungen wiedergeben 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Einkaufsorte in Frankreich kennenlernen (z.B. Galeries Lafayette, le marché) • Alltag frankophoner Umgebungen kennen lernen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	<p style="text-align: center;">Jgst. 6 Sequenz 3/4 (9 Wochen, 36 Stunden)</p> <p style="text-align: center;"><i>Un marché aux puces....au collège!!! (→A1)</i></p> <p>Obligatorik: 30 Stunden Freiraum: 6 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: zusammengezogene Artikel, Zahlen bis 100, Mengenangaben mit de, metre, aller, acheter, Verben auf –der, prendre, futur composé, Frage „pourquoi-parce que“, „combien“, Uhrzeiten, Verneinung mit ne...plus, Adjektive • Wortschatz: faire les courses, Uhrzeit, Schule und Stundenplan, Tagesablauf, Wochentage, moyens de transport • Orthographie: siehe Sequenz 1
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufsgespräche (Unité 5) • Gespräche über Schule und Stundenplan (Unité 6) • ggf. Hörverstehentexte (CD) • ggf. Lehrbuchfolien • ggf. Vereinfachte Gedichte (z.B. La cigale et la fourmi), (Unité 6) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Vorwissen aktivieren • Schreiben: Stichwortnotizen anfertigen zur Vorbereitung auf Rollenspiel in Form eines Verkaufsdialogs • Sprechen: mit Hilfe von Stichwörtern einfache Dialoge, Rollenspiele vortragen • Kooperatives Sprachenlernen: in Gruppenarbeit das Französische als Arbeitssprache erproben 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 pro Schuljahr) • Wortschatzüberprüfungen • ggf. Orthographie-tests • ggf. Hörverstehenskontrolle

Die folgende Übersicht weist zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit sowie ergänzende Absprachen der Fachkonferenz für die jeweilige Sequenz aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. den Hinweis im KLP, S.18: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. ...[Bei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb [sind] alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen").

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Portfolio: Mon album (seine Stadt vorstellen) • ggf. Erstellen eines Quiz zu Lyon 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: zunehmend authentischen, kurzen Texten Informationen entnehmen (auch in Bezug auf Sprachgeschwindigkeit) • Sprechen: z.B. sich an Kontaktgesprächen und im Unterricht vorbereiteten Interviewgesprächen beteiligen • Leseverstehen: didaktisierten Texten wesentliche Inhalte entnehmen • Schreiben: ggf. Interview erstellen oder Quizfragen entwickeln 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Erdkunde: Kennenlernen der Stadt Lyon
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Besonderheiten einer frz. Stadt (hier: Lyon) erkunden • Sich über die Legende des Gros Caillou äußern • Kenntnisse über einige in Frankreich bedeutsame Feste, Ereignisse und Persönlichkeiten entwickeln 	<p>Jgst. 6 Sequenz 4/4 (9 Wochen, 36 Stunden)</p> <p><i>Une promenade à Lyon</i> <i>(A1)</i></p> <p>Obligatorik: 28 Stunden Freiraum: 8 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: zusammengesetzte Artikel mit „de“, Verben auf -ir, dire, venir, direkte Objektpronomen, indirektes Objekt, Nebensatz mit „quand“, (evtl. Demonstrativbegleiter) • Wortschatz: la ville, les monuments • Orthographie (bilan) • Aussprache/Intonation
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleinere Informationstexte zu einer frz. Stadt (z.B. Lyon) • ggf. Broschüren, Bilder, Postkarten zu Lyon • ggf. Hörverstehenstexte (CD) • ggf. Lehrbuchfolien 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/Leseverstehen: Vorwissen aktivieren • z. B. Schlüsselwörter auffinden und notieren • Schreiben: eigene Texte überarbeiten • Selbstständiges Sprachenlernen: evtl. individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, den eigenen Lernfortschritt einschätzen und dokumentieren 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 6 im Schuljahr) • Wortschatzüberprüfungen • ggf. Orthographietests • evtl. Kontrolle der Aussprache in Form eines Lesewettbewerbs (concours de lecture)

Jahrgangsstufe 7

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Vermittlung und Betreuung von frankophonen Brieffreundschaften • ggf. „Broschüre“ auf französisch zur eigenen Stadt erstellen 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen & zusammenhängendes Sprechen (über Hobbys, Aktivitäten, Interessen, Stadt) • Verständigung in komplexeren Alltagssituationen (Dinge erfragen, um etwas bitten) • Schreiben (Brief an einen französischen Brieffreund) • Sprachmittlung (jemandem nach dem Weg fragen) 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: • Mit Franzosen telefonieren (Unité 1) • Exemplarisches Kennenlernen einer frz. Stadt (z.B. Nantes) (Unité 2) • Französische Uhrzeiten (Unité 1) 	<p><u>Jgst. 7 :</u> Sequenz 1/4 (ca. 9 Wochen, 36 Unterrichtsstunden)</p> <p><i>Mes copains et moi (A1-A2)</i></p> <p><i>Obligatorik: ca. 24 Stunden</i> <i>Freiraum: 12 Stunden</i></p>	<p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: passe composé mit „avoir“ und „être“, indirekte Rede und Frage im Präsens, unverbundene Personalpronomen, Teilungsartikel, connaître, savoir, devoir, lire, écrire, Demonstrativbegleiter • Wortschatz: Hobbys, Aktivitäten, Sport, Essen, Wegbeschreibungen, Tagesablauf • Orthographie
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Filmsequenz einer frz. Wettervorhersage • ggf. Stadtpläne • ggf. Informationsbroschüren 	<p><u>Methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich selbst sprachlich vorstellen • kürzere französische Texte sinneschließend lesen können • Wortfelder bilden und vernetzen • Brief nach Vorgaben verfassen • Selbstkorrektur von Fehlern (auch im Tandem) • Orthographie selbstständig trainieren (z.B. botte à dictée) 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 3 pro Halbjahr) • ggf. Hörverstehenüberprüfungen • ggf. Orthographietests • Wortschatzüberprüfung

Die folgende Übersicht weist zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit sowie ergänzende Absprachen der Fachkonferenz für die jeweilige Sequenz aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. den Hinweis im KLP, S. 18: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. ...[Bei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb [sind] alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen").

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Organisation einer Modenschau • ggf. Gestalten eines frz. Kochbuchs 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängendes Sprechen (Präsentieren und Kommentieren) (Units 4) • Schreiben: z.B. Anfertigen eines Personenportraits (Units 4/5) • An Gesprächen teilnehmen: z.B. Verteidigung über Finanzierungsmöglichkeiten beim Kauf von Kleidung (Units 5), einen Einkaufsdialog im Bekleidungsgeschäft führen 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Kleidung (kaufen) in Frankreich 	<p>Jgst. 7 :</p> <p>Sequenz 2/4 (ca. 10 Wochen, 40 Unterrichtsstunden)</p> <p><i>Vive la vie de tous les jours!</i> (A1-A2)</p> <p>Obligatorik: 24 Stunden Freiraum: 12 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Adjektive (Stellung, Steigerung), Relativsätze, Fragebegleiter „quel“, plaisir, Ordnungszahlen, Zahlen über 100 • Wortschatz: Kleidungsstücke, Gefallen/Misfallen ausdrücken, Beschreibungsvokabular von Personen (aspects extérieurs), Essen und Rezepte • Orthographie
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuchtexte • ggf. CD • ggf. Folien 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen franz. Text mit Stichpunkten vortragen • Umschreiben von Vokabeln • Wortfelder bilden und vernetzen • Authentische Texte kleineren Zuschnitts entschlüsseln • Orthographie selbstständig trainieren 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 3 pro Halbjahr) • ggf. Hörverstehensüberprüfungen • ggf. Orthographietests • Wortschatzüberprüfung

Die folgende Übersicht weist zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit sowie ergänzende Absprachen der Fachkonferenz für die jeweilige Sequenz aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. den Hinweis im KLP, S. 18: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. ...[Bei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb (sind) alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen").

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Atelier de poésie • ggf. Mini-Theaterstück „Conflits entre copains“ 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Leseverstehen: Einem Text die Hauptinformationen entnehmen (Unité 4) • Zusammenhängende Sprechen: z.B. ein Gedicht sinngestaltend vortragen • Sprechen/Schreiben: einfache Geschichten aus einer anderen Perspektive darstellen bzw. vorsetzen • Schreiben/Sprechen: z.B. in kurzen Rollenspielen Konfliktsituationen aus ihrem Umfeld darstellen (Unité 4) 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch, Politik, Religion, Musik
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Action „ruban vert“ kennen lernen • französische Gewaltprävention 	<p>Jgst. 7 Sequenz 3/4 (ca. 11 Wochen, 44 Wochenstunden)</p> <p><i>Comment résoudre des problèmes? (A1-A2)</i></p> <p>Obligatorik: 24 Stunden Freiraum: 12 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: indirekte Objektpronomen, Verneinungen, verneinter Imperativ, Inversionsfrage, Verben auf -ir, courir • Wortschatz: la violence, résoudre des problèmes, argumenter, exprimer son opinion et ses sentiments, Gedichte
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Schlagzeilen von Zeitungsartikeln zum Thema „la violence“ • ggf. Bande dessinée zur „violence“ 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren von Vorwissen • In Lesetexten nach Schlüsselwörtern suchen • Eigene kurze Texte auf Fehler überprüfen und überarbeiten • ggf. einfache Texte szenisch umsetzen • Einfache Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 3 pro Halbjahr) • ggf. Hörverstehensüberprüfungen • ggf. Orthographietests • Wortschatzüberprüfung

Die folgende Übersicht weist zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit sowie ergänzende Absprachen der Fachkonferenz für die jeweilige Sequenz aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. den Hinweis im KLP, S. 18: "Kompetenzen werden im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten. ...[B]ei der Gestaltung von Unterrichtsvorhaben für den Kompetenzerwerb [sind] alle vier Bereiche des Faches – in jeweils unterschiedlicher Gewichtung – in ihrem Zusammenspiel zu berücksichtigen").

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Erstellung von Postern „La Bretagne“ 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: ggf. eine frz. Region unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln und Notizen vorstellen • Schreiben: kurze Texte über Naturkatastrophen und deren Auswirkungen verfassen • Sprachmittlung: Kernsagen in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben (z.B. au camping) 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Erdkunde
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: • Eine frz. Region vorstellen, z.B. die Bretagne • Französische Ferientraditionen kennenlernen 	<p>Jgst. 7 : Sequenz 4/4 (ca. 5 Wochen, 20 Wochenstunden)</p> <p><i>La Bretagne (A1-A2)</i></p> <p>Obligatorik: ca. 12 Stunden Freiraum: ca. 8 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Fragepronomen, tout, reflexive Verben im Präsens, ggf. Annäherung zu Formen des Imparfait, recevoir, rire, • Wortschatz: über das Wetter/Ereignis sprechen, Besorgnis ausdrücken und Hilfe anbieten, ggf. aus der Vergangenheit erzählen • gängige chamières
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Prospektmaterial/Werbetexte • ggf. Ansichtskarten • ggf. Reisevideo über die Bretagne 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Internetrecherche • Modelltexte für die eigene Textproduktion nutzen • Unterrichts- u. Arbeitsergebnisse dokumentieren • Geltende Textarten erkennen • eigene Textteile mit chamières verbinden • Umgrenzte Lern- u. Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten (von insgesamt 3 pro Halbjahr), davon einmal Schwerpunkt Urlaubsbericht • Wortschatzüberprüfungen • Kontrolle der Aussprache zum Ende des Schuljahrs durch einen „concours de lecture“

Jahrgangsstufe 8

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. les monuments de Paris dépliants/posters/... 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: • Sach- u. Gebrauchstexten gezielt Informationen entnehmen • Adaptierte Erzähltexte verstehen • Schreiben: Textsorten nach Vorgaben verfassen (z.B. Werbetext) • Kurze Texte über Ereignisse verfassen • Sprachmittlung: Kernaussagen authentischer Infotexte sinngemäß wiedergeben 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Kunst
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: • sich mit der metro orientieren • Paris kennenlernen • Ansätze zur Differenzierung zwischen „touristischem“ Paris und seinen alltäglichen Erscheinungsformen 	<p style="text-align: center;">Jgst. 8 Sequenz 1/4 (ca. 9 Wochen, 27 Stunden)</p> <p style="text-align: center;"><i>Paris- mon amour</i> (A1-A2)</p> <p style="text-align: center;"><i>Obligatorik: ca. 20 Stunden</i> <i>Freiraum: ca. 7 Stunden</i></p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Artikel & Präpositionen bei Ländernamen, Adverbien (Bildung und Komparativ), ea, y, imparfait (auch im Vergleich zum passé composé) • Wortschatz: sagen woher man kommt, Tätigkeiten beschreiben, einen Ort auf einer Karte situieren, Vergleiche ziehen, das Für und Wider abwägen, sich in der U-Bahn orientieren, durch eine Stadt führen
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Métroplan • ggf. Verschiedene Materialien zu Paris, z.B. Bilder, guides, Gedichte 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen etwas längeren Text lesend erschließen und Verstehensinhalte darin finden • evt. eine e-mail schreiben • Erkunden von einfachen authentischen Texten • evt. Material beschaffen • evt. Eine Präsentation selbstständig gestalten 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 Klassenarbeiten von insgesamt 5 pro Schuljahr • ggf. Hörverstehensüberprüfungen • ggf. Orthographie-tests • Wortschatzüberprüfungen

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Lesewettbewerb durchführen • ggf. eigene Lektüren vorstellen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hörsehverstehen: gut verständlichen Texten die Hauptaussagen entnehmen • Sprechen: ihre Meinung zu Unterthemen der Sequenz in einfacher Form artikulieren • ggf. den Inhalt von Filmsequenzen (Videoclips) in einfacher Form wiedergeben • Leseverstehen: Texten gezielt Informationen entnehmen • Schreiben: kurze Texte über ihren persönlichen Umgang mit Medien verfassen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Deutsch
<p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: persönliche Lebensgestaltung in Bezug auf Medien und das gesellschaftliche Leben • Ausgewählte Besonderheiten der frz. Medienlandschaft (in Ansätzen) 	<p style="text-align: center;">Jgst. 8 Sequenz 2/4 (ca. 9 Wochen, 27 Stunden)</p> <p style="text-align: center;"><i>Les médias (A2)</i></p> <p style="text-align: center;">Obligatorik: ca. 20 Stunden Freiraum: ca. 7 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: reflexive Verben im passé composé, ggf. Anstätze zum subjonctif, croire, qu'est-ce qui/que, ce qui/que, Infinitivkonstruktionen mit a und de • Wortschatz: les médias, exprimer son opinion/les impressions, argumenter
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Videoclips • Auszüge aus einer Fernsehzeitung • Bücher/Jugendroman (Auszug) • Bandes dessinées, z.B. Tintin exemplarisch 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Notizen und Informationen in ein Antwortgitter eintragen (vrai/faux) • Hörverstehen/Leseverstehen: Vokabularerschließungstechniken üben/Verstehensinseln finden (selbstständiges Sprachenlernen) • Sprechen/Schreiben: für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Klassenarbeiten von insgesamt 5 pro Schuljahr • ggf. Hörverstehenüberprüfungen • ggf. Orthographietests • Wortschatzüberprüfungen

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Gestaltung eines Fotoalbums für einen corré: Je te présente mon école • ggf. e-twinning mit einer französischen Schule 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: Kommunikationssituationen organisieren und für sich optimal nutzen • Sprechen: an Alltagsdialogen rezeptiv und aktiv teilnehmen • Discours en classe 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: • Unterschiede zwischen deutschem und französischem Schulsystem wahrnehmen • Frr. Schullalltag kennen lernen • Frr. Familienleben kennen lernen 	<p>Jgst. 8 Sequenz 3/4 (ca. 7 Wochen, 21 Stunden)</p> <p><i>L'école aujourd'hui et demain (A2)</i></p> <p><i>Obligatorik: ca. 15 Stunden</i> <i>Freiraum: ca. 6 Stunden</i></p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: futur simple, realer Bedingungsatz, envoyer, se plaindre • Wortschatz: l'école, vie quotidienne
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Mails und Videobotschaften mit einer Partnerschule • ggf. Authentische frr. Schulbücher 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Verständnisschwierigkeiten unterschiedliche Kompensationsstrategien nutzen • Les- u. Hörerwartungen nutzen • Selektive und globale Informationsaufnahme von Gehörtem und Geschriebenem • Selbstständiges Sprachenlernen: im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken • ggf. den eigenen Lernfortschritt dokumentieren und einschätzen 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Klassenarbeiten von insgesamt 5 pro Schuljahr • ggf. Hörverstehensüberprüfungen • ggf. Orthographietests • Wortschatzüberprüfungen

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Teilnahme am jährlichen Schulfest mit einem „stand québécois“ 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängendes Sprechen: auf der Grundlage von Notizen Arbeitsergebnisse zusammenfassen und präsentieren • Leseverstehen: Texten gezielt Informationen entnehmen • Schreiben: auf der Grundlage von Modelltexten durch Austausch und Abwandlung kleinere Texte selbst erstellen bzw. fortführen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Englisch (anglophones Kanada), Erdkunde
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: • Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt (hier: la Canada) kennenlernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln 	<p>Jgst. 8 Sequenz 4/4 (ca. 8 Wochen, 24 Stunden)</p> <p><i>Imaginons un voyage au Québec... (A2-B1)</i></p> <p>Obligatorik: ca. 18 Stunden Freiraum: ca. 6 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: plus-que-parfait, Infinitivkonstruktionen • Wortschatz: voyage, exprimer le désir, la francophonie (hier: la Canada). • evtl. Aussprache/Intonation: phonetische und semantische Besonderheiten des Québécois
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Zusätzliches Bildmaterial (auch Reiseprospekte) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Notizen zu einem Text anfertigen und systematisieren • Sprechen/Schreiben: <i>brainstorming</i> zur Vorbereitung eigener Textproduktionen • Eigene Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten • Umgang mit Texten und Medien: Aussage und auch Wirkung von Texten erkunden • Schreiben: Formen des eigenen experimentierenden Schreibens erkunden • Erstes Anwenden des zweisprachigen Wörterbuchs 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Klassenarbeiten von insgesamt 3 pro Schuljahr • ggf. Hörverstehenüberprüfungen • ggf. Orthographietests • Wortschatzüberprüfungen

Aufteilung der Lerngruppe in unterschiedliche Niveaugruppen. Die leistungsstärkeren Schüler sollen vermehrt an Projekten arbeiten, welche Kreativität und landeskundliche Kenntnisse fördern. Die leistungsschwächeren Schüler sollen ebenfalls an kleineren Projekten arbeiten, welche jedoch schwerpunktmäßig kommunikationsorientierte, grammatikalische und lexikalische Phänomene wiederholen und festigen sollen.

Folgende inhaltliche Quartalsprojekte sind denkbar:

	leistungsstärkere Schüler	leistungsschwächere Schüler
a	z.B. Reise nach Paris planen Unterkunft Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel, Verpflegung)	z.B. Wiederholung der Tempora (présent, futur composé, passé composé)
b	z.B. Erstellung eines <i>jeu de société</i> (z.B. eine kleine Reise durch Frankreich mit eigenem Regelwerk, siehe auch carnet) und Spielen verschiedener französischer Spiele (z.B. boules)	z.B. Wiederholung der Stellung der Adjektive und Adverbien
c	z. B. Erstellung eines französischen Kochbuches zu unterschiedlichen Regionen Frankreichs	z. B. Wiederholung von wie Mengenanangaben und Grundvokabular zum Essen/Trinken/Einkaufen; Spielen kleiner Einkaufsdialoge
d	z.B. Erarbeitung und Präsentation einer <i>lecture individuelle</i> (auch in Kleingruppen); ggf. Umarbeitung in kleine Theaterszenen bei den leistungsstärkeren	

Jahrgangsstufe 9

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen eines frz. journal intime (mit eigener oder fiktiver Identität) • Fragebogenaktion zum Thema Les jeunes unter den Französischlernern der Jahrgangsstufe (alternativ) 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/Sehverstehen: auch längere authentische Hör/Sehtexte verstehen (global und detailliert) • Sprechen: zu Themen Erfahrungen einbringen, Meinungen äußern, sich mit anderen auseinandersetzen • Schreiben: eigene Texte an die erforderliche Textsorte anpassen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweitertes Orientierungswissen in Bezug auf persönliche Lebensgestaltung und gesellschaftliches Leben • Fremde Werte, Einstellungen und Haltungen kennenlernen, mit den Augen anderer sehen und ihnen mit Toleranz und u.U. kritischer Distanz begegnen 	<p>Jgst. 9</p> <p>Sequenz 1/4 (9 Wochen, 27 Stunden)</p> <p><i>Le défi d'être jeune aujourd'hui (A2-B1)</i></p> <p>Obligatorik: 20 Stunden Freiraum: 7 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: irrealer Bedingungssatz, conditionnel présent&passé, Verneinungsvarianten, laisser faire, faire faire • Wortschatz: les jeunes, les sentiments, la famille, l'avenir, le bonheur, le portrait d'une personne (traits de caractère), code oral/français familier
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte: Un monde d'objets-cultes?, Changer la vie (Dossier 1) • Auszüge aus einer bande dessinée z.B. „Jo“ • Filmsequenz „Les années lycée“ (o.ä.) (alternativ zu „Jo“) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsetzen von unterschiedlichen Verarbeitungsstilen des Hörens, Sehens und Lesens • Arbeitsergebnisse sachgerecht und adressatenorientiert präsentieren • Wörterbücher nutzen • Einsetzen von produktionsorientierten und kreativen Arbeitstechniken der Textproduktion 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klassenarbeit (Schwerpunkt: faire le portrait d'une personne, Ansatz zur Charakterisierung) von insgesamt 4 im Schuljahr • Wortschatzüberprüfungen

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • evt. Lektüre „Un sac de billes“ • evt. Lesetagebuch erstellen. 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: auch längere einfachere fiktionale Texte verstehen • Sachtexte in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: Arbeitsergebnisse dokumentieren, sodass Sachzusammenhänge deutlich werden • Wesentliche Inhalte von Texten zusammenfassen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Politik
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über erweitertes Orientierungswissen zu Frankreich und seinen Beziehungen zu Deutschland (und umgekehrt): gesellschaftliches Leben, auch mit historischem Hintergrund • Stereotypen aufspüren und hinterfragen 	<p>Jgst. 9 Sequenz 2/4 (ca. 8 Wochen, 24 Stunden)</p> <p><i>Un couple spécial: l'Allemagne et la France (A2-B1)</i></p> <p>Obligatorik: ca. 17 Stunden Freiraum: ca. 7 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Subjonctif, Relativpronomen (lequel, dont), Adverbien (Aussagen) • Wortschatz: relation franco-allemandes, histoire
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.): Folgende Lektionstexte sind u. a. möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • evt. In Auszügen Joffo: Un sac de billes (adaptierte Version) • evt. Text: Regards sur l'histoire. En exil (beide Dossier 2) • evt. Bande dessinée „Voltaire et Frédéric“ (Dossier 2) • evt. Text: Échanges d'aujourd'hui (Dossier 2) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: eigene Texte an die erforderliche Textsorte anpassen • Leseverstehen: längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen • Inhaltlich wichtige Passagen ohne Auswertungshilfen identifizieren und in Notizen festhalten 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klassenarbeit von insgesamt 4 pro Schuljahr • ggf. Hörverstehenüberprüfungen • ggf. Orthographie tests • Wortschatzüberprüfungen

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gruppenarbeit (Collagen) „Nos métiers de rêve“ 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben: formalisierte Gebrauchstexte in einfacher Form formulieren und gestalten Sprachmittlung: zentrale Informationen aus schriftlichen Dokumenten in der anderen Sprache sinngemäß wiedergeben Sprechen: die im Betriebspraktikum gemachten Erfahrungen auch auf Französisch artikulieren 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutsch, Politik
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: verfügen über Einblicke in die (frz.) Berufswelt und das wirtschaftliche Leben Handeln in Begegnungssituationen: erkennen und beachten von wesentlichen kulturspezifischen Konventionen Personen adressatengerecht informieren 	<p>Jgst. 9 Sequenz 3/4 (ca. 9 Wochen, 27 Stunden)</p> <p><i>Trouver son métier de rêve (B1)</i></p> <p>Obligatorik: 20 Stunden Freiraum: 7 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grammatik: participe présent, gérondif, Passiv, Possessivpronomen Wortschatz: le monde du travail, lettre de candidature, CV
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> Einzelne Stellenannoncen Statistiken (Dossier 4) Fallbeispiele (Sequence2, Dossier 4) Text „Pour quel métier êtes-vous fait?“ (Dossier 4, extraits) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben: Einen Bewerbungsbrief/Lebenslauf schreiben Eine Statistik auswerten Gängige Textsorten erkennen und kreativ umgestalten Sprechen & Schreiben: Inhalte und sprachliche Mittel bereitstellen und Ergebnisse präsentieren 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Klassenarbeit von insgesamt 4 pro Schuljahr ggf. Hörverstehensüberprüfungen ggf. Orthographietests Wortschatzüberprüfungen

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf Vorbereitung und Auswertung der „Europa-Fahrt“ nach Strasbourg 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Redeabsichten verwirklichen und Nachfragen stellen • In Gesprächen Erfahrungen einbringen, Meinungen äußern und begründen • Leseverstehen: Sach- u. Gebrauchstexte in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • In persönlichen Texten Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen und Handlungsvorschläge machen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Politik
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: verfügen über Einblicke in die historische Entwicklung Europas (besonders im Hinblick auf Deutschland-Frankreich) • Reflektieren der weiteren möglichen Entwicklung Europas 	<p>Jgst. 9 Sequenz 4/4 (ca. 9 Wochen, 27 Stunden)</p> <p><i>En route vers l'Europe (B1)</i></p> <p>Obligatorik: ca. 20 Stunden Freiraum: ca. 7 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Passé simple (receptiv), Adjektive mit Bedeutungsveränderung, Stellung zweier Objektpronomen im Satz • Wortschatz: histoire, politique, abréviations typiques (z.B. UE)
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte: Construire l'Europe, La Seconde Guerre mondiale (Dossier5) • Aktuelle Zeitungsartikel in vereinfachter Version 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: gezielt Text- u. Kontextwissen nutzen, um wesentliche Informationen zu erschließen • Selbstständiges Sprachenlernen: Übungs- u. Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining einsetzen (zur DELF-Vorbereitung) • Internetrecherche und Nachschlagewerke nutzen • Schreiben: freies argumentatives Schreiben 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klassenarbeit von insgesamt 4 pro Schuljahr • ggf. Hörverstehenüberprüfungen • ggf. Orthographie- und Wortschatzüberprüfungen • ggf. Ablegen der DELF Prüfungen (B1)

Französisch ab Klasse 8

Jahrgangsstufe 8

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mon album: z.B. Erstellung von Schüler"steckbriefen" 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören/Sprechen: mit anderen sprechen • Sprechen: sich selbst anderen vorstellen • Sprechen/Schreiben: Einfache Informationen erfragen und geben • Sprachmittlung: Minidialoge szenisch gestalten • Lesen: einfachen Texten Informationen entnehmen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evid. Englisch (Vokabellernstrategien)
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Einzelheiten über Paris Besonderheiten von Schule in Frankreich kennen lernen • Handeln in Begegnungssituationen: Begrüßungsrituale anwenden • Entwicklung von Offenheit gegenüber der Zielkultur und Vergleich mit der Eigenen im privaten Kontext 	<p style="text-align: center;">Jgst. 8 Sequenz 1/4 (7 Wochen, 21 Stunden)</p> <p style="text-align: center;"><i>On se présente!</i> (-- AI)</p> <p>Obligatorik: 18 Stunden Freiraum: 3</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: C'est qui, être, être/avoir, Artikel, Intonationsfrage und „est-ce que“, a, en, il y a, Possessivbegleiter, Verben auf -ir, Verneinung auf ne...pas, zusammengezogener Artikel mit a, aller, parce que, Zahlen von 1-20 • Wortschatz: Alphabet, Begrüßen/Verabschieden, Schule/CDI, nach einem Ort fragen, sagen wo man wohnt, über Alter/sein Zimmer/Wohnung und Hobbys sprechen • Aussprache/Intonation/Phonetik (kontrastiv) • Orthographie (accents, grundlegende Laut-Buchstabenverbindungen, Groß- u. Kleinschreibung)
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Kennenlerndialoge (Unité 1/2) • Hörverstehensübungen (CD) • Lehrbuchfolien • Fakultativ: chanson 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/Selbstverstehen/Lesen: Vorwissen aktivieren (Deutsch/Englisch/Latein) • Sprechen/Schreiben: mit Stichpunkten kleine Rollenspiele vortragen • Erstellen von Wortnetzen • Selbstständige Wortschatzarbeit organisieren (z.B. Piktogramme erstellen, kolorieren) • eventuell: selbstständiges Sprachenlernen durch Lernen durch Lehren 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klassenarbeit (von insgesamt 4 pro Schuljahr) Schwerpunkt: jemanden und seine Umgebung vorstellen (Schwerpunkt: sich kennen lernen) • Wortschatzüberprüfungen auch in Form mündlicher Überprüfungen • Hörverstehenstests

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio: Mon album, sein Zimmer, Hobbys, Freunde und Haustiere vorstellen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: einfachen, didaktisierten Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen • Sprechen: discours en classe, elementare Kontaktgespräche bewältigen können (als Sprecher und Hörer), Orte und einfache Wege beschreiben, über seine Vorlieben sprechen, Vorschläge machen, Meinungsäußerungen • Leseverstehen: einfachen schriftlichen Texten Grundinformationen entnehmen • Schreiben: kurze einfache Gebrauchstexte verfassen: z.B. Einkaufsliste, seinen Tagesablauf sprechen können • Sprachmittlung: einfache Informationen in der eigenen Sprache zusammenhängend und ich der Fremdsprache mit Schlüsselwörtern wiedergeben: Bedienungsanleitungen, Rezepte, Einkaufszettel 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: alltägliches Familien- und Schulleben in Frankreich erkunden • Durch Schule und Unterrichtsaltag sowie Freizeitaktivitäten Offenheit und Neugier für die Lebenswelt frankophoner Jugendlichen entwickeln 	<p>Jgt. 8 Sequenz 2/4 (10 Wochen, 30 Stunden)</p> <p><i>La vie du college</i> <i>(-> A1)</i></p> <p>Obligatorik: 26Stunden Freiraum: 4 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Reflexive Verben, Unregelmäßige Verben, Verben auf -dre, offrir, Mengenangaben, Verneinung: ne...plus, direktes Objektpronomen, il faut faire qc, zusammengesetzter Artikel mit de, Plural mit -x, Zahlen bis 100 • Wortschatz: faire les courses, Tagesablauf, Schule und Stundenplan • Orthographie: siehe Sequenz 1
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefongespräche • E-Mails • Gespräche in der Familie (Unité 3) und in der Schule (Unité 4) • Hörverstehenstexte (CD) • Lehrbuchfolien 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständiger Einsatz von Wörterbucharbeit (zweisprachig) • Hör-/Selb-/Leseverstehen: einfache gelenkte Aufgaben (z.B. Lückentexte) • Sprechen/Schreiben: einfache Dialoge und Rollenspiele erstellen und vortragen • Eigene Texte auf Fehler überprüfen • Selbstständiges Sprachenlernen: z.B. Anlegen eines Grammatikhefts, einer Verbkartei 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klassenarbeit (von insgesamt 4 pro Schuljahr), Schwerpunkt: Verkaufsgespräch und einen Tagesablauf beschreiben

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Gruppenarbeit): Organisieren einer französischen Modenschau • Projekt zum sozialen Engagement 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: die Hauptinformationen eines Chansons entnehmen • Leseverstehen: Originalplakaten die wesentlichen Informationen entnehmen • Sprechen: Vorlieben versprachlichen, Meinungsäußerungen, argumentieren • Schreiben: seine Meinung in einem Leserbrief ausdrücken • Sprachmittlung: als Übersetzer tätig werden 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fach Politik: soziales Engagement
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: französische Mode, Essensgewohnheiten, • Alltag frankophoner Umgebungen erkunden und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen • soziale Projekte 	<p>JgSt. 8 Sequenz 3/4 (10 Wochen, 30 Stunden)</p> <p><i>Faire des choix</i> (A1)</p> <p>Obligatorik: 26 Stunden Freiraum: 4 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Adjektive, unregelmäßige Verben, indirektes Objekt, ce qui/ce que, Verben auf -er, passé composé mit „avoir/être“, Ordnungszahlen • Wortschatz: Mode, Essen, soziale Projekte, • Orthographie: siehe Sequenz 1
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakate, Poster (Unité 5) • chanson • Einfache Bildbeschreibung: il y a • Leserbriefe • Hörverstehenstexte (CD) • Lehrbuchfolien • Lehrbuchtexte (Unité 5&6) • Internetrecherche 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Sprachenlernen: • Modelltexte für die eigene Textproduktion besitzen • in Gruppenarbeiten Französisch als Arbeitssprache erproben • für mündliche Produktionen Argumente sammeln, strukturieren und präsentieren 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klassenarbeit (von insgesamt 4 pro Schuljahr), Schwerpunkt: pour et contre un projet social Personenbeschreibung Wortschatzüberprüfungen auch in Form mündlicher Überprüfungen • Hörverstehenskontrolle

Projektarbeit: <ul style="list-style-type: none"> e-twinning 	Kommunikative Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen: können von einfachen formulierten Hör-/Schrifttexten wesentliche Informationen entnehmen, z.B. Wettervorhersage Sprechen: mit Hilfe von Stichwörtern Rollenspiele vortragen (z.B. auf café), über Feriensplannungen sich verständigen Leseverstehen: aus kurzen Alltagstexten Informationen entnehmen Schreiben: kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen 	Fächerübergreifendes: <ul style="list-style-type: none"> eventuell Geographie
Interkulturelle Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: Francophonie (Je Luxembourg) und regionale Besonderheiten Wettervorhersagen Charlemagne 14 juillet 	<p>Jgst. 8 Sequenz 4/4 (8 Wochen, 24 Stunden)</p> <p><i>C'est les vacances !</i> (A1--A2) Obligatorik: 20 Stunden Freiraum: 4 Stunden</p>	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit: <ul style="list-style-type: none"> Grammatik: futur composé, Frage: qu'est-ce qui, indirekte Objektpronomen, indirekte Frage Wortschatz: au café, Wetter, les vacances, Orthographie (bilan) Aussprache/Intonation
Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.): <ul style="list-style-type: none"> Kleine Informationstexte zu französischen Regionen Brochüren, Bilder, Postkarten Internetrecherche Hör-/Schrifttexte: Wettervorhersage 	Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> eigene Texte auf Fehler überprüfen Vorwissen von französischen Regionen aktivieren Verfassen von E-mails und Postkarten Kooperatives Sprachenlernen: z.B. e-twinning Projekt 	Leistungsfeststellungen: <ul style="list-style-type: none"> 1 Klassenarbeiten (von insgesamt 4 im Schuljahr): Einbeziehung der erarbeiteten Kompetenzen, z.B. Reiseplanung Wortschatzüberprüfungen auch in Form mündlicher Überprüfungen Orthographietest Kontrolle der Aussprache in Form eines Lesewettbewerbs (concours de lecture)

Jahrgangsstufe 9

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Broschüre zu Marseille oder der eigenen Stadt oder • Ein kleines Buch auf französisch vorstellen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören: Hörtexten die Hauptaussage entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Präsentation von Arbeitsergebnissen/an Gesprächen teilnehmen; in Rollenspielen eine Diskussion führen • Schreiben: Einfache Texte aus dem eigenen Lebensbereich verfassen • Lesen: einfachen Texten Informationen entnehmen/eine Geschichte lesen & verstehen 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • evtl. Erdkunde
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Einzelheiten über Marseille kennen • Handeln in Begegnungssituationen: über eigene Gewohnheiten informieren • Französische Jugendromane erfahren 	<p>Jgst. 9 (F8) Sequenz 1/4 (7 Wochen, 21 Stunden)</p> <p><i>Allons à Marseille!</i> (A1/A2)</p> <p>Obligatorik: 18 Stunden Freiraum: 3 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: imparfait, unverbundene Personalpronomen, « y », « en », Gebrauch von passé composé & imparfait, der Begleiter „tout“, vivre, jouer a/à • Wortschatz: Orte beschreiben, über Freizeitaktivitäten sprechen, von der Vergangenheit reden, eine Diskussion führen
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaches Stadtportrait • Hörtext: Diskussion • Chanson (Unité 1) • Einfacher längerer Text (Où est passé Antonin?) (Unité 2) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/Sehverstehen/Lesen: in längeren Texten Verstehensinhalte finden; Vor- u. Kontextwissen nutzen • Sprechen/Schreiben: Modelltexte für die eigene Produktion nutzen • Umgang mit Texten & Medien: Herausarbeiten des Themas/der Figuren der Geschichte • Selbstständiges Sprachenlernen: ein einfaches Dossier erstellen 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klassenarbeit (von insgesamt 4 pro Schuljahr) Schwerpunkt: Vor- und Nachteile einer Freizeitaktivität darstellen, seine Stadt mit Vor- u. Nachteilen beschreiben • Wortschatzüberprüfungen auch in Form mündlicher Überprüfungen • Hörverstehenstests

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine französische Weihnachtsfeier im Kurs organisieren & durchführen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen: einer Unterhaltung die Hauptaussage entnehmen Sprachmittlung: Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache wieder geben Sprechen: Französisch teilweise als Arbeitssprache benutzen Leseverstehen: Sachtexten gezielt Informationen entnehmen Schreiben: einfache, kurze Texte über Sachverhalte aus der eig. Lebenswelt verfassen 	<p>Fächerübergreifendes:</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: Weihnachten & der Jahreswechsel in Frankreich, Länder der Francophonie (Québec) 	<p>Jgst. 9 (F8)</p> <p>Sequenz 2/4 (10 Wochen, 30 Stunden)</p> <p><i>Une fête de Noël en France et l'hiver au Québec (A2)</i></p> <p>Obligatorik: 26Stunden Freiraum: 4 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grammatik: Verben auf -ir, plus-que-parfait, Ländernamen mit Präpositionen, Bilden & Anwenden von Adverbien (kontrastiv zum Adjektiv), Steigern von Adjektiven & Adverbien, Verneinungen, futur simple (Beginn) Wortschatz: über einen Film sprechen, sagen, woher man kommt, Wünsche & Hoffnungen ausdrücken, Vergleiche ziehen
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> Filmbesprechung (Unité 3) E-Mails (Unité 2) Tagebuchauszug/Reisebericht (le journal d'Alice) Quiz zu Québec (Unité 4) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Texten & Medien: in Bezug auf Sach- u. Gebrauchstexte geläufige Textarten erkennen Selbstständiges Sprachenlernen: in Texten sprachliche Elemente & Strukturen finden, ordnen & beschreiben Eigene Texte auf Fehler überprüfen Sprechen & Schreiben: für mündliche & schriftliche Produktionen Gedanken & Ideen sammeln & notieren 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Klassenarbeit (von insgesamt 4 pro Schuljahr), Schwerpunkt: einen Bericht über Winterferien schreiben/ Weihnachtsbrüche in Frankreich und Deutschland vergleichen und bewerten Wortschatzüberprüfungen auch in Form mündlicher Überprüfungen

<p>Projektarbeit: (Möglichkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine weitere frankophone Region der eigenen Wahl vorstellen • Einen persönlichen Reisebericht zur Provence/zu Québec verfassen • Einen Freizeitprospekt für Jugendliche erstellen 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Prospekten gezielt Informationen entnehmen • Sprachmittlung: Kernaussagen von Informationen in der anderen Sprache wiedergeben • Sprechen/an Gesprächen teilnehmen: sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen • Schreiben: versch. Textsorten verfassen (Bericht, Wegbeschreibung, Brief) 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über Orientierungswissen zur persönlichen Lebensgestaltung, Freizeit/Sport in der Provence und in Québec • Zu Ländern der Francophonie/Regionen Frankreichs 	<p>Jgst. 9 (F8) Sequenz 3/4 (10 Wochen, 30 Stunden) <i>A2</i></p> <p>Deux régions francophones (Le Québec, La Provence)</p> <p>Obligatorik: 26 Stunden Freiraum: 4 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: futur simple (Vertiefung, Übung), passe composé bei reflexiven Verben sowie das Angleichen nach avoir/être, conditional présent, indirekte rede in der Vergangenheit • Wortschatz: Wegbeschreibungen, über Stimmungen sprechen, Vorschläge machen, Ratschläge erteilen
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • blog/Tagebucheintrag (Unité 4) • Ansätze von Straßenkarten/Stadtplänen • Bilder/Fotos/Bücher über einzelne Regionen • Kurze Texte zu Konflikten unter Jugendlichen (Unité 5) • Annoncen zu Möglichkeiten der Freizeitgestaltung (Unité 5) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Sprachenlernen: ein einfaches Dossier erstellen/ein kleines Projekt durchführen • Umgang mit Texten & Medien: Internetrecherche, geläufige Textsorten erkennen • Sprechen/Schreiben: Modelltexte für die eigene Textproduktion nutzen • Leseverstehen: Kontextwissen zur Erschließung von Inhalten nutzen • das zweisprachige Wörterbuch nutzen 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klassenarbeit (von insgesamt 4 pro Schuljahr), z.B. Wegbeschreibung, Vorschläge zur Freizeitgestaltung in Form eines Dialogs, eine Postkarte/Briefe-mail schreiben • Wortschatzüberprüfungen auch in Form mündlicher Überprüfungen

<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen eigenen französischen Rap schreiben & vortragen (eine Rap „Bataille“ austragen) 	<p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: ein Interview im français familier verstehen, Zugangsagen verstehen, die Hauptsatzagen eines Raps verstehen • Zusammenhängendes Sprechen: Vor- u. Nachteile einer Sache darstellen • Schreiben: eigene, kreative Schreibversuche 	<p>Fächerübergreifendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eventuell Musik
<p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: la banlieue parisienne, le TGV, le rap français, le français familier • Werte, Haltungen, Einstellungen: andere Lebenswirklichkeiten kennenlernen 	<p style="text-align: center;">Jgst. 9 (F8) Sequenz 4/4 (8 Wochen, 24 Stunden) A2->B1 (rezeptiv)</p> <p style="text-align: center;"><i>C'est Paris aussi</i> Obligatorik: 20 Stunden Freiraum: 4 Stunden</p>	<p>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: Vertiefung von bekanntem, Stellung von zwei Pronomen, Fragepronomen lequel, fréquente Formen des subjonctif • Wortschatz: gängige Formen des français familier, la banlieue, la violence, les problèmes de sociétés
<p>Texte und Medien (Lektüre, Film, etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interview mit einem banlieusard auf CD (Unité 6) • Zugangsagen auf CD • Frz. Raps/Videoclips (z.B. „Dans tes rêves“) 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Sprachenlernen: eigene Texte auf Fehler überprüfen • Sprechen/Schreiben: Texte überarbeiten, Wirkung von Texten erkunden • Kooperatives Sprachenlernen: Französisch phasenweise als Arbeitssprache nutzen • Hörverstehen: Techniken der detailliert suchenden Informationsentnahme 	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Klassenarbeiten (von insgesamt 4 im Schuljahr): z.B. Personenbeschreibung anhand eines Bildes/Steckbriefes schreiben, einen Text aus der Umgangssprache in die Standardsprache übertragen • Hörverstehenstest

Entscheidungen zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Grundsätze und Kriterien der Leistungsbewertung

1. Allgemeine Prinzipien

- „Sonstige Leistungen im Unterricht“ und schriftliche Arbeiten sind in Bezug auf die Zeugnisnote gleichrangig zu gewichten.
- Aus schulorganisatorischen Gründen (z. B. Leistungsstand der Schülerinnen & Schüler, Klassenfahrten, Terminabsprachen, Erkrankung des Fachlehrers etc.) kann es zu Verschiebungen in der Zusammensetzung von Unterrichtseinheiten und den dazugehörigen Klassenarbeitsinhalten kommen.
- Die Musterklassenarbeiten dienen einzig der Demonstration einer Möglichkeit, wie eine Klassenarbeit in der entsprechenden Jahrgangsstufe aussehen könnte. Sowohl die Aufgabentypen als auch deren Zusammenstellung, Anzahl und Gewichtung hängen immer von der spezifischen Lernsituation und Lerngruppe ab, so dass reale Klassenarbeiten nicht genau den Musterklassenarbeiten entsprechen können und werden.

2. Sonstige Leistungen im Unterricht

- individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- kooperative Leistungen im Rahmen von Team- u. Gruppenarbeit
- punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen (z. B. Vokabeltests, vorgetragene Hausaufgaben, Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase)
- längerfristig gestellte, komplexere Aufgaben („Projekte“)

3. Schriftliche Leistungsüberprüfung

Es können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben verwendet werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Lauf der Lernzeit. Die Anzahl und Gewichtung der einzelnen Aufgabenbereiche/-typen richtet sich nach Jahrgangsstufe und Lernstand. Die Leistungsbewertung wird durch Zuordnung von Punkten gewährleistet. Ab einem Punktwert von 45 % der Gesamtpunktzahl wird die Note „ausreichend“ erteilt. Die restlichen Notenstufen staffeln sich in entsprechender Relation dazu.

3.1 Bewertung geschlossener und halboffener Aufgaben

Die Punktezuordnung orientiert sich an der Zahl der richtigen Lösungen. Je nach Aufgabenzuschnitt sind unterschiedliche Punktgewichtungen möglich.

3.2 Bewertung offener Aufgaben

- Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen.
- Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen.

Inhaltlicher Bereich:

- Umfang & Genauigkeit der Kenntnisse –
- Sprachlicher Bereich:
- Grad der Verständlichkeit der Aussage
- Sprachliche Korrektheit (Orthographische, lexikalische & grammatische Korrektheit)
- Reichhaltigkeit & Differenziertheit im Wortschatz
- Komplexität & Variation des Satzbaus
- Textsortenspezifische Redemittel
- sprachliche Klarheit
- Gedankliche Stringenz/ Strukturierung

3.2.1 Bewertungskriterien offener Aufgaben für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen

Im Folgenden werden o.g. allgemeine Prinzipien zur Bewertung der offenen Aufgaben für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen differenziert:

Jahrgangsstufe 6 F6 (z.B. „Tu fais les courses au marché. Ecris le dialogue avec le/la marchand(e)“):

Inhaltlicher Bereich:

- Umfang & Genauigkeit der Kenntnisse
- Sprachlicher Bereich:
- Sprachliche Korrektheit (Orthographische, lexikalische & grammatische Korrektheit)

Jahrgangsstufe 7 F6 (z.B. „Ecris une lettre à ton correspondant à Saint Herblain.“)

Inhaltlicher Bereich:

- Umfang & Genauigkeit der Kenntnisse
- Sprachlicher Bereich:
- Sprachliche Korrektheit (Orthographische, lexikalische & grammatische Korrektheit)
- Differenziertheit im Wortschatz
- Textsortenspezifische Redemittel

Jahrgangsstufe 8 F6 (z.B. „Explique les différences entre la télévision française et la télévision allemande“)

Inhaltlicher Bereich:

- Umfang & Genauigkeit der Kenntnisse
- Sprachlicher Bereich:
- Sprachliche Korrektheit (Orthographische, lexikalische & grammatische Korrektheit)
- Reichhaltigkeit & Differenziertheit im Wortschatz
- Komplexität & Variation des Satzbaus
- Textsortenspezifische Redemittel
- sprachliche & inhaltliche Klarheit

Jahrgangsstufe 9 F6 (z.B. „Commentez l’opinion d’une jeune : « Le plus important pour moi, c’est ma vie actuelle et d’en profiter. » “)

Inhaltlicher Bereich:

- Umfang & Genauigkeit der Kenntnisse
- Sprachlicher Bereich:
- Sprachliche Korrektheit (Orthographische, lexikalische & grammatische Korrektheit)
- Reichhaltigkeit & Differenziertheit im Wortschatz
- Komplexität & Variation des Satzbaus
- Textsortenspezifische Redemittel
- sprachliche Klarheit
- Gedankliche Stringenz/ Strukturierung

Jahrgangsstufe 8 F8: s. 6F6 & 7F6 mit etwas geringeren Anforderungen im Bereich des Umfangs, der Variation des Wortschatzes und der textsortenspezifischen Redemittel

Jahrgangsstufe 9 F8: s. 8F6 & 9 F6 mit etwas geringeren Anforderungen im Bereich des Umfangs, der Variation des Wortschatzes, der textsortenspezifischen Redemittel, der Komplexität und Variation des Satzbaus

3.2.2 Beispiel eines Bewertungsrasters für eine offene Aufgabe in der Jahrgangsstufe 8

IV. Composition de texte

a) Inhalt

Der Schüler/Die Schülerin		
- respektiert die formalen Aspekte eines Briefes (Datum, Anrede, Schlussformel)		1
- berichtet (kreativ) über die Probleme, die Magali mit ihrer eigenen Familie haben könnte.		2
- schlägt Éléna eine sinnvolle Lösung für das Problem mit ihrem Bruder Romain vor.		2
- erläutert die Bedeutung von Freundschaft/ die Rolle guter Freunde.		2
- untermauert seine/ihre Ausführungen mit passenden Beispielen.		3
- erfüllt ggf. ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium		(2)
Inhalt gesamt:		10

b) Sprache

Ausdrucksvermögen		
- formuliert verständlich, präzise und klar		5
- bedient sich eines vielfältigen und differenzierten Wortschatzes (thematisch/allgemein)		
- verwendet eigene Formulierungen und verknüpft Gedankengänge sinnvoll (<i>charnières</i>)		
- bildet angemessen komplexe Sätze und variiert den Satzbau		
Sprachliche Richtigkeit		
9-10 Der Text ist überwiegend frei von Fehlern. Wenn Fehler auftauchen, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Schüler/die Schülerin Risiken eingeht, um sich dem Leser differenziert und komplex mitzuteilen. Der Wortgebrauch ist über den ganzen Text hinweg korrekt und treffend.		10
6-8 Es sind vereinzelt Fehler in Wortschatz, Grammatik und Orthographie feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend fehlerfrei. Das Lesen wird durch die auftretenden Fehler nicht erschwert.		
3-5 Einzelne Sätze sind frei von Verstößen. Fehler in Wortschatz, Grammatik und Orthographie treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes im Ganzen beeinträchtigt wird. Einzelne Fehler beeinträchtigen jedoch das Lesen und Verstehen.		
0-2 In nahezu jedem Satz sind Verstöße gegen Grammatik, Wortschatz und Orthographie. Sie erschweren das Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.		
Sprache gesamt:		15